

# MDM-Information: Unterschied zwischen einer Selbstverwaltung und einer Vollverwaltung (MDM)

---

Zur Verwaltung von iPads gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Die schülereigenen Geräte können durch eine vollständige Integration in ein Managementsystem der Schule (MDM) verwaltet oder alternativ durch die Kinder/Eltern selbstverwaltet werden - ohne Verwendung eines MDM.

- **Verwendung eines MDM (Hier fallen Kosten/Schuljahr an.) Die notwendigen Schul-Apps werden automatisch zur Verfügung gestellt – für Eltern fallen keine Installationsaufgaben an. Das MDM bietet Einschränkungsmöglichkeiten für Schule und Eltern.**  
→ D.h. hier werden die Geräte automatisiert in der MDM-Lösung der Schule registriert und vom MDM-System als schuleigene Geräte angesehen. Dadurch ergeben sich umfassende Möglichkeiten bei der Einschränkung (z. B. Ausschalten von Sprachassistenten, Ein-/Ausschalten gewisser Apps – auch zeitbasiert...) und Kontrolle der Geräte (z.B. Beschränkung auf eine App, Aufspielen von Apps...). Dadurch können mögliche Ablenkungen im Unterricht wie auch Zuhause gezielter unterbunden werden. Für den Unterricht bleibt in jedem Fall aber auch die vorgestellte App Classroom. Es ist hier durch geeignete administrative Vorkehrungen (z. B. zeitliche Befristung des Profils) sichergestellt, dass das Gerät außerhalb der Unterrichtszeit vollumfänglich genutzt werden kann und private Apps durch den Benutzer installiert werden können.  
Zu beachten ist weiterhin, dass bei einer Loslösung des Geräts aus dem MDM-System beispielsweise sichergestellt sein muss, dass die Daten auf dem Gerät vorher gesichert werden, da das Gerät nach dem Lösen der Verbindung mit dem MDM-System vollständig zurückgesetzt wird und alle Inhalte gelöscht werden. Zudem sollte sichergestellt werden, dass private und schulische Daten ausreichend getrennt werden.  
Damit die Einstellungen des MDM immer zuverlässig auf das Gerät aufgespielt bzw. synchronisiert werden können, ist eine WLAN-Verbindung notwendig, welche in der Schule in jedem Fall gegeben ist.
- **Selbstverwaltung der iPads durch die Schüler/Eltern. Die Apps werden von Schüler/Eltern zuverlässig besorgt und installiert (Hier fallen einmalig Kosten zu Beginn der Einrichtung an.).**

**Einschränkungen können über das Betriebssystem nur durch die Eltern erfolgen (Bildschirmzeit, Kindersicherung, Familienoptionen...)**

→ D.h. die Schule bindet die schülereigenen Geräte nicht in ein schuleigenes Managementsystem ein. Gewünschte und pädagogisch zielführende Restriktionen können, soweit erforderlich, mit den Mitteln der Betriebssysteme (z. B. Bildschirmzeit, Kindersicherung, Familienoptionen – im Unterricht mit der App Classroom) an den Geräten befristet eingestellt werden. Die entsprechenden Werkzeuge der Betriebssysteme können mit einem Code geschützt werden, den z. B. die Erziehungsberechtigten selbst festlegen. So können die Beschränkungen außerhalb des Unterrichts manuell entfernt werden. Den Erziehungsberechtigten wird von der Pilotschule eine Liste an unterrichtlichen Apps bereitgestellt, die diese auf die Geräte selbst installieren sollen. Die Installation kann auch im Rahmen eines Elternabends gemeinsam durchgeführt werden. Eingriffe am Endgerät durch die Schule finden in diesem Fall nicht statt. Classroom-Systeme können wie beschrieben aber verwendet werden.